

---

# Inhalt

Primus-Heinz Kucher Einleitende Bemerkungen zu »Moderne« und »Avantgarde« in Österreich	7
<b>I.</b>	
Zoltan Peter Zur Frage des »dritten Weges« in der Wiener Avantgarde der 1920er Jahre	21
Barbara Lesák Die österreichische Theateravantgarde 1918–1926. Ein Experiment von allzu kurzer Dauer	43
Anke Bosse Abstraktion der Bühne und Depersonalisierung. Katalysatoren einer Technifizierung des Theaters der Moderne und der Avantgarden (Karel Čapek und Friedrich Kiesler)	65
Jürgen Doll Sozialdemokratisches Theater im Wien der Zwischenkriegszeit. Vom Sprechchorwerk zu den Roten-Spieler-Szenen	79
Arturo Larcati Zur Rezeption des italienischen Futurismus in Wien während der 1920er und 1930er Jahre	95
<b>II.</b>	
Evelyne Polt-Heinzl Raum (neu) denken. Oskar Strnad – der unterschätzte Pionier der Moderne	119

Rebecca Unterberger	
Ernst Krenek, Theodor Wiesengrund-Adorno und der »Begriff der Avantgarde, mit dem man in Deutschland heute nicht gern zu tun hat«. Dissonanzen zu: <i>Fortschritt</i> und <i>Reaktion</i> , (alt-)neuen Formen und dem Phänomen Surrealismus . . . . .	137
Julia Bertschik	
Janusköpfige Moderne: <i>Der Querschnitt</i> zwischen künstlerischer Avantgarde, Neuer Sachlichkeit und ›Habsburgischem Mythos‹ . . . . .	171
Primus-Heinz Kucher	
ModernIsmus-AvantgardeIsmus am Beispiel der Debatten in den <i>Musikblätter[n] des Anbruch</i> (1919–1930). . . . .	187
III.	
Walter Fähnders	
Zwischen Vagabondage und Avantgarde: Hugo Sonnenschein, Emil Szittya und andere . . . . .	219
Vivien Boxberger	
Emanzipation der ›Neuen Tochter‹ in Mela Hartwigs <i>Das Verbrechen</i> (1927) . . . . .	237
Jürgen Egyptien	
Vom Soteriologischen Mysterienspiel zum Konversationsstück über die Revolution . . . . .	251
Aneta Jachimowicz	
Statistik als »Werkzeug des proletarischen Kampfes«? Otto Neuraths statistisches Denken und Rudolf Brunngrabers Individuum-Auffassung in <i>Karl und das 20. Jahrhundert</i> . . . . .	269
Die Beiträgerinnen und Beiträger . . . . .	287
Personenregister . . . . .	291